

\* (Butter auf dem Kopfe.) Nachdem man sie sonst nirgends findet — schreibt uns eine Wiener Hausfrau, die gestern nach mehrstündigem Herumfragen 2, schreibe zwei De la Butter bei einem mildtätigen Greisler in der Leopoldstadt bekommen hat — mußte ich an den Spaß denken, der in einem Schwanz des Josefstädter Theaters an den letzten Abenden viel belacht wurde. Ein Herr zu einer Dame (streng): „Sie haben Butter auf dem Kopfe!“ (Zärtlich fortfahrend und leise:) „Woher beziehen Sie sie?“ Mag's vom Dichter gedichtet, mag's improvisiert sein, das Publikum lacht darüber Tränen. Womit übrigens das Butterproblem ebenfowenig gelöst ist, wie durch eine Begebenheit, die sich kürzlich buchstäblich in einem Schwarzwälder Bezirke abgespielt hat. Dort mußte ein Ausfuhrverbot für Butter wie für Eier, Käse und Schinken erlassen werden, weil die P. T. Städte mit der Rückkehr zur Natur den unstillbaren Drang zum Hamstern vereinigten. Gendarmen stehen bei der Bahnhofsperre und richten an jedermann die ernste Frage: „Führen Sie keinerlei Waren mit?“ Körbe, Reisetaschen und die jetzt so auffällig beliebt gewordenen Rucksäcke werden durchsucht und das trotz des Verbotes Gehamsterte wird unbarmherzig mit Beschlagnahme belegt. Kommt da auch ein kräftiger Mann mit einem noch ausgiebigeren Schlapphut an die Bahnhofsperre. „Führen Sie?“ usw. Gelassen sagt der Schlapphutträger: „Ja wohl, ich führe Butter mit!“ Das Auge des Gesetzes mustert den Mann, der keine Reisetasche, keinen Rucksack trägt, ergo auch nichts mit sich führen kann. Und der stramme Wächter des Gesetzes fragt: „Wo haben Sie denn die Butter?“ — „Auf dem Kopfe!“ — „Machen Sie keine faulen Witze, Herr! Sie vergessen, daß Sie sich dadurch der Irreführung der Behörde und Beamtenbeleidigung schuldig machen...!“ Der so Ungedonnerte lächelt und begibt sich in den Bahnabteil. Das Zügler dampft mit fahrplanmäßiger Langsamkeit davon. Der Mann mit dem großen Hute nimmt ihn vorsichtig herunter und aus seinem Innern hebt er ein Zwekilopaket Butter. „Ehrlich währt am längsten,“ sagt er in bester Laune zu den verblüfften Mitmenschen und Mitteleuropäern,

die den Butterkröfus für einen Uebermenschen aus einer anderen, besseren Welt halten.